

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:431310-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Riederich: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2021/S 164-431310**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Riederich
Postanschrift: Mittelstädter Str. 17
Ort: Riederich
NUTS-Code: DE141 Reutlingen
Postleitzahl: 72585
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Klotz und Partner GmbH, Frau Haegler
E-Mail: haegler@klotzundpartner.de
Telefon: +49 711/18744-19

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.riederich.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E89143736>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E89143736>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Umbau, Sanierung und Erweiterung Hallenbad Riederich

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Gemeinde Riederich plant die Generalsanierung des Lehrschwimmbades aus dem Jahre 1965. Es erfolgt eine Erweiterung der Gebäudesubstanz durch einen Anbau zur Verlängerung des Schwimmbeckens von aktuell 20m auf 25m Länge und die Implementierung eines Kleinkinderplanschbeckens.

Zusätzlich sollen die heutigen Nebenräume baulich ergänzt werden, um eine barrierefreie Zugangs- und Nutzmöglichkeit und eine zeitgemäße Umkleide- /Sanitärnutzung gewährleisten zu können. Die komplette Badewassertechnik wie auch die Gebäudetechnik soll erneuert werden.

Voraussichtlicher Kostenrahmen: 4,2 Mio. € netto KG 200-700.

Voraussichtlicher Terminrahmen:

Planungsbeginn Januar 2022,

Bauende Dezember 2023.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE141 Reutlingen

Hauptort der Ausführung:

72585 Riederich

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI 2021 Leistungsphasen 1 - 9,

Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI 2021 Leistungsphasen 1 - 6 + besondere Leistungen

(Ingenieurtechnische Kontrolle),

Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021 Anlagengruppen 1 - 5, 7, 8 Leistungsphasen 1 - 9.

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam (erfahrung und Qualifikation) / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Ideenskizze und Projekteinschätzung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 15

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 30

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Es werden die 3-5 punktbesten Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl: 8.400 Punkte.

Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:

1. Anzahl Beschäftigte:

- 8 und mehr als Beschäftigte: 800 Punkte,
- weniger als 8 und mehr als 4 Beschäftigte: 400 Punkte.

2. Referenzprojekte Unternehmen Gebäudeplanung:

Zwei Referenzprojekte mit folgenden Mindestbedingungen:

Referenzprojekt 1:

Einordnung in mindestens Honorarzone IV, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags, Erbringung von mindestens 60 Leistungspunkten, Hallenbadsanierung.

- Gesamtbaukosten netto \geq 4,0 Mio. EUR: 400 Punkte,
- Gesamtbaukosten netto $<$ 4,0 Mio. EUR und \geq 3,0 Mio. €: 200 Punkte,
- Sanierungsprojekt mit Erweiterungsbau bzw. Anbau: 400 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 300 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 200 Punkte.

Referenzprojekt 2:

Einordnung in mindestens Honorarzone IV, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags, Erbringung von mindestens 60 Leistungspunkten, Hallenbad.

- Gesamtbaukosten netto \geq 4,0 Mio. EUR: 400 Punkte,
- Gesamtbaukosten netto $<$ 4,0 Mio. EUR und \geq 3,0 Mio. €: 200 Punkte,
- Sanierung mit Erweiterungsbau: 400 Punkte, Sanierung ohne Erweiterung: 200 Punkte — Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 300 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 200 Punkte.

.

3. Referenzprojekte Unternehmen Tragwerksplanung:

Zwei Referenzprojekte mit folgenden Mindestbedingungen:

Einordnung in mindestens Honorarzone III, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags, Erbringung von mindestens 60 Leistungspunkten, Sanierungsprojekt.

- Gesamtbaukosten netto \geq 4,0 Mio. EUR: 100 Punkte,
- Gesamtbaukosten netto $<$ 4,0 Mio. EUR und \geq 3,0 Mio. €: 50 Punkte,
- Sanierungsprojekt mit Erweiterungsbau bzw. Anbau: 200 Punkte,
- Bäderbauprojekt: 100 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte.

.

4. Referenzprojekte Unternehmen Fachplanung Technische Ausrüstung AG 1-3:

Zwei Referenzprojekte mit folgenden Mindestbedingungen:

Einordnung in mindestens Honorarzone II, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags, Erbringung von mindestens 60 Leistungspunkten.

- Anrechenbare Kosten AG 1-3 netto \geq 500.000 EUR: 100 Punkte,
- Anrechenbare Kosten AG 1-3 netto $<$ 500.000 EUR und \geq 300.000 €: 50 Punkte,
- Sanierungsprojekt: 200 Punkte,
- Hallenbad: 200 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 100 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte.

5. Referenzprojekte Unternehmen Fachplanung Technische Ausrüstung AG 4+5:

Zwei Referenzprojekte mit folgenden Mindestbedingungen:

Einordnung in mindestens Honorarzone II, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags, Erbringung von mindestens 60 Leistungspunkten.

- Anrechenbare Kosten AG 4+5 netto \geq 150.000 EUR: 100 Punkte,
- Anrechenbare Kosten AG 4+5 netto $<$ 150.000 EUR und \geq 75.000 €: 50 Punkte,
- Sanierungsprojekt: 200 Punkte,
- Hallenbad: 100 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 100 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte.

6. Referenzprojekte Unternehmen Fachplanung Technische Ausrüstung AG 7 - Badewassertechnik:

Zwei Referenzprojekte mit folgenden Mindestbedingungen:

Einordnung in mindestens Honorarzone II, Inbetriebnahme ab dem 01.01.2017 und vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags, Erbringung von mindestens 60 Leistungspunkten.

- Anrechenbare Kosten AG 7 (BWT) netto \geq 400.000 EUR: 100 Punkte,
- Anrechenbare Kosten AG 7 (BWT) netto $<$ 400.000 EUR und \geq 250.000 €: 50 Punkte,
- Wasserfläche \geq 225 qm: 100 Punkte,
- Wasserfläche $<$ 225 qm und \geq 150 qm: 50 Punkte,
- Sanierungsprojekt: 300 Punkte,
- Öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB: 100 Punkte,
- erbrachte Leistungsphasen 1-9: 100 Punkte.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) § 44 VgV i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV: Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder der Besitz einer entsprechenden Qualifikation (Mindestbedingung Dipl.- Ing. / Master Architektur + Bauvorlageberechtigung oder Vergleichbares) (Ausschlusskriterium)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- b) § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung (Ausschlusskriterium),
- c) § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Eignungslleihe (Ausschlusskriterium)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu b) Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 2 500 000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 2 500 000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

d) § 122 Abs. 2 Nr.3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Zahl der technischen Beschäftigten als Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre,

e) § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Referenzprojekte siehe Abschnitt II.2.9)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Siehe Abschnitt II.2.9)

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Architekt oder Vergleichbares

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

f) § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen,

g) § 6 Abs. 2 VgV: Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenskonflikten,

h) § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung zur Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen,

i) § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bieter- und Bergergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Die Bergergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischen Haftung tätig. Im Teilnahmeantrag sind alle Mitglieder der Bergergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/09/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 01/10/2021

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform nach § 126b BGB abzugeben.

Die Bewerbungsunterlagen, die von Ihnen zu erstellenden Anlagen sowie alle Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Einreichungsfunktion für Teilnahmeanträge bei subreport ELViS einzureichen.

Rückfragen sind über die Vergabepattform subreport ELViS zu stellen.

Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt. Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus. Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB.

Insbesondere gilt:

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/08/2021